

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelm Leevend

Eine moralische Geschichte aus der würclichen Welt zur Beförderung der
Menschenkunde

Müller, Johann Gottwerth

Hamburg, [1800?]

Achter Brief. Wilhelm Leevend an Charlotte Roulin.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8430

Ächter Brief.

Wilhelm Leevend an Charlotte
Moulin.

Liebes Pottchen!

Es fehlt mir an Lust und Sinn, meine Reise fortzusetzen. In vierzehn Tagen, höchstens in drey Wochen, hoffe ich bey Ihnen zu seyn. Ich schmeichle mir, daß meine Gesellschaft Ihnen nicht zu gleichgültig seyn wird. Möchte ich Sie besser finden, als es mein beängstigtes Herz zu hoffen wagt. Ja, meine Liebe, ich begreife es wohl, daß meine Abwesenheit Ihnen befremdend vorkommen muß. Ich, der ich immer neue Scenen seh, und mich mit meiner unglücklichen Liebe beschäftige, vermisse Sie nur zu sehr! Sollte ich Pottchens freundlichen Herzen, bey Ihrer einsa-

men Lebensweise, nicht fehlen? Ich weiß wohl, daß alle meine Empfindungen, stark, glühend, gewaltig sind; aber dennoch bin ich überzeugt, daß meine liebevolle Freundin Ihren Wilhelm mit Zufriedenheit wieder sehn wird. Ich bin unveränderlich

Ihr

getreuer Freund

W. L e e v e n d.

N e u n t e r B r i e f.

Wilhelm Leevend an Paul
Helder.

Wahrer Freund!

Ich ersuche Dich, daß, wenn du Briefe an mich in Empfang nimmst, du sie sogleich an das